

# Modulprüfung für Steuerexperten 2016

## Modul: BWL

Die Prüfung umfasst 15 Seiten.

Zeitvorgabe: 90 Minuten

Punkte: 45 Punkte

---

## 3 Aufgaben

---

		Richtzeit	Punkte
Aufgabe 1	Buchführung und Rechnungslegung	40 Minuten	20 Punkte
Aufgabe 2	Leasing	28 Minuten	14 Punkte
Aufgabe 3	Konsolidierung von Bilanz und Erfolgsrechnung	22 Minuten	11 Punkte
		<b>90 Minuten</b>	<b>45 Punkte</b>

### Prüfungshinweise

#### Ihre Lösungen

In der Aufgabenstellung sind im **leeren Lösungsfeld** (nach den jeweiligen Teilaufgaben) **zwingend Ihre Lösungen** zu notieren. Lösungen auf anderen Blättern werden nicht korrigiert und auch nicht bewertet. Sollte ausnahmsweise der vorgesehene Platz im Lösungsfeld nicht ausreichen, verwenden Sie die beigelegten Notizblätter am Schluss der Aufgabenstellung als Ergänzung und verweisen Sie zwingend im Lösungsfeld darauf.

Unterstreichen Sie bei Berechnungen das **Endergebnis doppelt**.

Sollte bei einem Geschäftsfall keine Buchung nötig sein, schreiben Sie „**Keine Buchung**“.

Sind **Gesetzesartikel** als Lösung gefragt, ist der höchstmögliche Genauigkeitsgrad anzugeben; Gesetz, Artikelnummer, Absatz und Ziffer.

Die **Ausrechnungen sind Bestandteil der Lösungen**. Ohne Ausrechnungen sind die Lösungen grundsätzlich falsch!

#### Während der Prüfung

Um alle Teilnehmenden gleich zu behandeln, werden während der Prüfung **keine Fragen beantwortet** und keine Erläuterungen zu einzelnen Problemstellungen gegeben. Den Personen, welche die Prüfung beaufsichtigen, fehlt auch das Fachwissen dazu. Sollte aus Ihrer Sicht ausnahmsweise der Inhalt nicht klar sein, **treffen Sie Annahmen**.

#### Kennzahlenübersicht

Als Beilage der Aufgabenstellung finden Sie die Kennzahlenübersicht. Die Kennzahlenübersicht ist verbindlich.

#### Tabellen mit Barwertfaktoren und Rentenbarwertfaktoren

Am Schluss der Aufgabenstellung finden Sie die beiden Tabellen.

# Modulprüfung für Steuerexperten 2016

Modul: BWL

## Aufgabe 1

Zeit: 40 Minuten

Punkte: 20 Punkte

---

### Buchführung und Rechnungslegung

---

#### Ausgangslage

Die SolarTech AG ist ein Technologieunternehmen. Mit innovativen Systemen und Produktionsanlagen schafft sie nachhaltigen Mehrwert für ihre Kunden in der Photovoltaik (Solarindustrie), in der Halbleiterindustrie sowie in anderen Industriezweigen für Halbleitermaterialien.

#### Kontenplan der SolarTech AG (vereinfacht)

##### Bilanz

<b>Umlaufvermögen</b>	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>
Flüssige Mittel	Verbindlichkeiten aus L + L
Wertschriften	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
Forderungen aus L+ L	Dividenden
Wertberichtigung Forderungen aus L + L	Passive Rechnungsabgrenzung
Forderung Verrechnungssteuer	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>
Materialvorrat	Bankdarlehen
Halb- und Fertigfabrikatevorrat	Hypothekarschuld
Aktive Rechnungsabgrenzung	Obligationenanleihe
<b>Anlagevermögen</b>	Rückstellung
Beteiligungen	<b>Eigenkapital</b>
Maschinen und Mobilien	Aktienkapital
Wertberichtigung Maschinen und Mobilien	Gesetzliche Kapitalreserve
Immobilien	Gesetzliche Gewinnreserve
Immaterielles Anlagevermögen	Freiwillige Gewinnreserve
	Eigene Aktien
	Bilanzgewinn

## Erfolgsrechnung

<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
Warenaufwand	Warenaufwand
Materialaufwand	Produkteertrag
Personalaufwand	Bestandesänderung Halb- und
Mietaufwand	Fertigfabrikate
Unterhalt und Reparaturen	
Werbeaufwand	
Übriger Betriebsaufwand	
Prozessaufwand	
Abschreibung	
Finanzaufwand	Finanzertrag
Beteiligungsaufwand	Beteiligungsertrag
Immobilienaufwand	Immobilienverertrag
Ausserordentlicher Aufwand	Ausserordentlicher Ertrag

### Ergänzende Angaben 1.1.20\_5

#### Eigenkapital der SolarTech AG

Aktienkapital	CHF	100'000'000.-
Gesetzliche Kapitalreserve	CHF	10'000'000.-
Gesetzliche Gewinnreserve	CHF	20'000'000.-
Freiwillige Gewinnreserven	CHF	40'000'000.-
Eigene Aktien	CHF	- 900'000.-

Das Aktienkapital ist eingeteilt 10'000'000 Aktien zu CHF 10.- nom.

Der durchschnittliche Anschaffungswert der Eigenen Aktien beträgt CHF 25.-.

#### Allgemeine Hinweise

- Für die Buchungen dürfen nur die Konten des obigen Kontenplanes verwendet werden. Andere Konten / Kontenbezeichnungen sind grundsätzlich falsch!
- Die vorgegebenen Buchungslinien müssen nicht mit der Anzahl Ihrer Buchungen übereinstimmen.
- Die ausgewählten Geschäftsvorfälle (Buchungstatsachen) sind unabhängig voneinander.
- Die ganze Aufgabe ist nach dem Rechnungslegungsrecht, das seit 2013 in Kraft ist, zu lösen.
- Die Kursdifferenzen mit
  - eigenen Teilhaberpapieren sind aus steuerrechtlicher Sicht zu buchen.
  - fremden Währungen sind im Finanzergebnis zu erfassen.
- Die Vorräte werden
  - ohne laufende Inventur geführt (= ruhende Kontoführung).
  - um 1/3 unter ihrem tatsächlichen Einstandswert bzw. unter den Herstellungskosten in der externen Bilanz ausgewiesen.
- Steuern und andere Abgaben sind nicht zu berücksichtigen.
- In Anlehnung an das HWP (Handbuch der Wirtschaftsprüfung) wird auf die Reserve für eigene Aktien verzichtet.

## Aufgaben

### Teil 1 Buchführung: Geschäftsvorfälle der SolarTech AG aus dem Jahr 20\_5

- A** Ein Lieferwagen, der Anfang Januar 20\_3 für CHF 100'000.- gekauft wurde, wird jeweils Ende Jahr mit 40% vom Buchwert (degressives Abschreibungsverfahren) abgeschrieben. Am 7. Januar 20\_5 wurde das Fahrzeug für CHF 45'000.- bar verkauft.  
Nennen Sie die Buchungen für den Verkauf.

Soll	Haben	Betrag

- B** Die Belastungsanzeige der Bank in CHF für den Gegenwert von EUR 19'600.- für eine Vergütung einer bereits gebuchten Materiallieferantenrechnung trifft ein. Bei dieser Überweisung wurde ein Skontoabzug vom Rechnungsbetrag von 2% berücksichtigt.  
Eurokurse  
- Buchkurs 1.10  
- Tageskurse bei der Bank: Ankauf (Geld) 1.09 / Verkauf (Brief) 1.12

Nennen Sie die drei Buchungen in CHF.

- 1 Skontoabzug

--	--	--

- 2 Bankbelastung

--	--	--

- 3 Kursdifferenz

--	--	--

- C** Ein Geschäftsleitungsmitglied bezieht 500 Mitarbeiteraktien zu einem Vorzugspreis von CHF 18.- je Aktie. Die SolarTech AG händigt ihm Aktien aus den eigenen Beständen aus.  
Zwei Drittel des zu entrichtenden Gesamtbetrags werden als Lohnbestandteil gebucht, den Rest überweist das Geschäftsleitungsmitglied auf das Bankkonto der SolarTech AG.

Nennen Sie die drei Buchungen:

- 1 Lohnbestandteil

--	--	--

- 2 Überweisung

--	--	--

- 3 Kursdifferenz

--	--	--

- D 1** Angaben zum Materialvorrat:

Der Anfang 20\_5 extern ausgewiesene Wert beträgt CHF 1'500'000.-.  
Ende 20\_5 beträgt der tatsächliche Einstandswert des Materialvorrats CHF 1'800'000.-.

Nennen Sie die Buchung für die Bestandesänderung.

--	--	--

- 2 Angaben zum Halb- und Fertigfabrikatevorrat:

Die stillen Reserven haben Ende 20\_5 gegenüber Anfang 20\_5 um CHF 30'000.- zugenommen.

Ende 20\_5 beträgt der Wert des Halb- und Fertigfabrikatevorrats zu Herstellungskosten CHF 300'000.-.

- a Nennen Sie die Buchung für die Bestandesänderung.

--	--	--

- b Wie hoch war Anfang 20\_5 der extern ausgewiesene Wert des Halb- und Fertigfabrikatevorrats?


## Teil 2 Rechnungslegung

Die stillen Reserven bei den Aktiven und beim Fremdkapital haben sich bei der SolarTech AG wie folgt entwickelt:

Bestand stille Reserven	01.01.20_5	31.12.20_5
Umlauf- und Anlagevermögen	3'000'000.-	3'500'000.-
Rückstellungen	1'000'000.-	200'000.-

**A** Wie hoch ist das (interne) Jahresergebnis, wenn der (externe) ausgewiesene Jahresgewinn unter Berücksichtigung sämtlicher Geschäftsvorfälle aus dem Jahr 20\_5 CHF 200'000.- beträgt?

Richtige Antwort ankreuzen und Betrag angeben.

Jahresgewinn .....  Jahresverlust .....

**B 1** Kreuzen Sie an, ob die Entwicklung der stillen Reserven aus dem Jahr 20\_5 bei der SolarTech AG im Anhang der Jahresrechnung 20\_5 erwähnt werden muss.

Ja  Nein

2 Begründen Sie kurz.


3 Nennen Sie den OR-Artikel, der Ihre Aussage untermauert.

OR
----

### Teil 3 Prozessrückstellungen

#### Ausgangslage

20\_1 wurde in einem Prozess gegen die SolarTech AG eine Schadenersatzforderung wegen Produkthaftpflicht von CHF 45'000.- angestrebt. Die komplizierte Rechtslage führte zu einem längeren Verfahren, das erst 20\_4 abgeschlossen wurde. Das Gericht verpflichtete, die SolarTech AG CHF 40'000.- zu zahlen.

#### Buchungstatsachen

20\_1 Bildung der Prozessrückstellung CHF 60'000.-

20\_4 a Verwendung der Prozessrückstellungen und Zahlung des Schadenersatzes durch die Bank CHF 40'000.-  
b Verzicht auf Ausbuchung der restlichen Prozessrückstellungen

20\_5 a Teilauflösung der verbleibenden Prozessrückstellungen CHF 15'000.-  
b Verzicht auf Ausbuchung der restlichen Prozessrückstellungen

**A** Nennen Sie nur die Buchungen für das Jahr 20\_5.

a			
b			

**B 1** Kreuzen Sie an, ob der Verzicht auf die Ausbuchung der nicht benötigten Prozessrückstellungen handelsrechtlich zulässig ist.

Ja

Nein

2 Nennen Sie den OR-Artikel, der Ihre Aussage untermauert.

OR
----

# Modulprüfung für Steuerexperten 2016

Modul: BWL

## Aufgabe 2

Zeit: 28 Minuten

Punkte: 14 Punkte

---

### Leasing

---

#### Ausgangslage

Die Feri AG least ein Fahrzeug unter folgenden Bedingungen:

Barpreis	CHF 88'650.-
Vertragsdauer	01.01.20_6 – 31.12.20_9
Leasingdauer	4 Jahre
Abschlussgebühr per Vertragsabschluss	CHF 5'000.-
Wirtschaftliche Nutzungsdauer	5 Jahre
Abschreibung	Linear, indirekt
Leasingraten	4 Jahresraten zu CHF 25'000.-, zahlbar jeweils am 30.12. (Ende Jahr)
Übernahmepreis bei Vertragsablauf	CHF 10'000.-
Kündigung	Beidseits nicht möglich
Zinssatz	5% p. a.

#### Ergänzende Angaben

Die Abschlussgebühr wird nicht aktiviert.

Der Übernahmepreis wird nicht bilanziert.

Der Zahlungsverkehr wickelt sich durch die Bank ab.

## Rechnungslegung von Leasinggeschäften

Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER behandeln in einer Fachempfehlung die Leasinggeschäfte. Auch das Obligationenrecht (Rechnungslegungsrecht) enthält Hinweise zur Buchführung und Rechnungslegung von Leasinggeschäften.

## Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER

Swiss GAAP FER 13 „Leasinggeschäfte“ behandelt das Leasing beim Leasingnehmer. Die Fachempfehlung unterscheidet zwischen Operating Leasing und Finanzierungsleasing und schreibt vor, wie die beiden Leasingarten in der Buchhaltung zu erfassen sind.

### Auszug aus der Fachempfehlung Swiss GAAP FER 13

- 1 *Bei Leasinggeschäften werden Güter einem Leasingnehmer gegen Entgelt zum Gebrauch überlassen.*
- 2 *Bei Leasinggeschäften wird zwischen **Finanzierungsleasing** (Finance Lease) und **operativem Leasing** (Operating Lease) unterschieden. Die Abgrenzung erfolgt nach wirtschaftlichen Kriterien.*
- 3 *Ein **Finanzierungsleasing** liegt in der Regel vor, wenn*
  - *bei Vertragsabschluss der Barwert der Leasingraten in etwa dem Anschaffungswert des Leasinggutes entspricht, oder*
  - *die erwartete Leasingdauer nicht wesentlich abweicht von der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasinggutes, oder*
  - *das Leasinggut am Ende der Leasingdauer ins Eigentum des Leasingnehmers übergehen soll, oder*
  - *eine allfällige Restzahlung am Ende der Leasingdauer wesentlich unter dem dannzumaligen Netto-Marktwert liegt.*
- 4 ***Finanzierungsleasing** wird in der Bilanz erfasst und ist separat auszuweisen. Der Buchwert der durch Finanzierungsleasing aktivierten Leasinggüter sowie der Gesamtbetrag der damit verbundenen Leasingverbindlichkeiten sind in der Bilanz auszuweisen (= kreditkaufähnliche, bilanzwirksame Erfassung).*
- 5 ***Operatives Leasing** wird nicht bilanziert und mietähnlich erfasst (= bilanzneutrale Erfassung).*

## Obligationenrecht

Gemäss Obligationenrecht hat der Leasingnehmer ein Wahlrecht; er kann das Leasinggeschäft als operatives Leasing oder Finanzierungsleasing erfassen.

## Teil 1 Operating Leasing

Die folgenden Teilaufgaben (**A** und **B**) sind unter der Annahme zu lösen, dass das Leasing beim Leasingnehmer (Feri AG) während der ganzen Laufzeit als **operatives Leasing** erfasst wird.

- A** Berechnen Sie für die Feri AG den gesamten Aufwand für das Jahr 20\_6, der im Zusammenhang mit dem geleasteten Fahrzeug erfasst wird und weisen Sie im Detail nach, wie sich dieser Betrag zusammensetzt.


- B 1** Formulieren Sie ganz konkret (für das obige Leasinggeschäft) den Mindestinhalt gemäss **Obligationenrecht**, der im Zusammenhang mit dem geleasteten Fahrzeug im Anhang der Jahresrechnung 20\_6 der Feri AG stehen muss.


- 2 Nennen Sie den OR-Artikel, der Ihre Aussage untermauert.

OR
----

**Teil 2 Finanzierungsleasing**

Die folgenden Teilaufgaben (**C** bis **E**) sind unabhängig von Teil 1 unter der Annahme zu lösen, dass das Leasing beim Leasingnehmer (Feri AG) während der ganzen Laufzeit als **Finanzierungsleasing** erfasst wird.

- C** Berechnen Sie für die Feri AG den gesamten Aufwand für das Jahr 20\_7, der im Zusammenhang mit dem geleasteten Fahrzeug erfasst wird und weisen Sie im Detail nach, wie sich dieser Betrag zusammensetzt.


- D** Berechnen Sie den Barwert der noch ausstehenden Leasingraten am 31.12.20\_7.


- E** Nennen Sie bei der Feri AG die Buchungen mit Betrag vom 30.12.20\_8.

- 1 Zahlung der Leasingrate
- 2 Abschreibung des Fahrzeuges

1			
2			

### Teil 3 Leasing aus der Sicht des Leasinggebers

Der Lieferant, der gleichzeitig Leasinggeber ist, hat am 01.01.20\_6 folgende Buchungen vorgenommen:

Leasingforderung	/ Verkaufserlös	88'650.-
Bank	/ Ertrag Abschlussgebühr	5'000.-

**F** Nennen Sie beim Leasinggeber die beiden Buchungen mit Betrag vom 30.12.20\_6 für die Überweisung der Leasingrate.


# Modulprüfung für Steuerexperten 2016

Modul: BWL

## Aufgabe 3

Zeit: 22 Minuten

Punkte: 11 Punkte

---

### Konsolidierung von Bilanz und Erfolgsrechnung

---

#### Ausgangslage

Die CIS AG erwarb Anfang 20\_5 sämtliche Aktien der HOT AG für CHF 4 Mio.  
Die Saldobilanzen (Kurzfassung, teilweise zusammengefasste Positionen) der CIS AG und der HOT AG vom 31.12.20\_5 sind nach den folgenden Angaben für die Erstkonsolidierung abgebildet.

#### Angaben für die Erstkonsolidierung vom 31.12.20\_5

- 1 Die Kapitalkonsolidierung ist vorzunehmen.
- 2 Die HOT AG hat der CIS AG Handelswaren für CHF 400'000.- zu Verkaufspreisen geliefert. Die Bruttogewinnquote (Handelsmarge) beträgt 25%. Von den gelieferten Waren befindet sich noch ein Fünftel im Lager der CIS AG.
- 3 Die HOT AG hat gegenüber der CIS AG ein Guthaben aus Warenlieferungen von CHF 50'000.-.
- 4 Anfang Jahr hat die HOT AG der CIS AG einen langfristigen Kredit von CHF 125'000.- gewährt.  
Der Jahreszins von CHF 2'000.- wurde vor dem Abschluss überwiesen und gebucht.

## Aufgabe

Nehmen Sie die Erstkonsolidierung auf den 31.12.20\_5 vor.

Wenden Sie die Erwerbsmethode an und erstellen Sie die Konzernbilanz und die Konzernenerfolgsrechnung.

Die Beträge in der letzten Zeile (Summe) in der Aufstellung sind auch einzutragen.

Saldobilanzen Beträge in CHF 1'000.-	CIS AG		HOT AG		Korrekturen		Konzern- bilanz		Konzerner- folgsrechnung	
Flüssige Mittel	150		90							
Forderungen	1'350		925							
Vorräte	2'500		1'900							
Mobilien	5'000		3'700							
Darlehen CIS AG	0		125							
Beteiligung	4'000		0							
Goodwill										
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'160		615						
Banken		400		600						
Darlehen		5'500		1'450						
Aktienkapital		3'500		3'000						
Reserven		2'500		900						
Gewinnvortrag		20		10						
Konzernerfolg (Bilanz)										
Warenaufwand	8'100		6'450							
Übriger Aufwand	4'150		2'015							
Warenertrag		12150		8'600						
Sonstige Erträge		20		30						
Konzernerfolg (ER)										
Summe	25250	25250	15205	15205						

## Tabellen mit Barwertfaktoren und Rentenbarwertfaktoren

Tabelle 1: Barwertfaktoren (Abzinsungsfaktoren)

Gegenwartswert einer Zahlung von Franken 1.00, fällig Ende Jahr (nachschüssig verzinst)

Zinssatz	0.5%	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%
Perioden													
1	0.995	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893
2	0.990	0.980	0.961	0.943	0.925	0.907	0.890	0.873	0.857	0.842	0.826	0.812	0.797
3	0.985	0.971	0.942	0.915	0.889	0.864	0.840	0.816	0.794	0.772	0.751	0.731	0.712
4	0.980	0.961	0.924	0.888	0.855	0.823	0.792	0.763	0.735	0.708	0.683	0.659	0.636
5	0.975	0.951	0.906	0.863	0.822	0.784	0.747	0.713	0.681	0.650	0.621	0.593	0.567
6	0.971	0.942	0.888	0.837	0.790	0.746	0.705	0.666	0.630	0.596	0.564	0.535	0.507
7	0.966	0.933	0.871	0.813	0.760	0.711	0.665	0.623	0.583	0.547	0.513	0.482	0.452
8	0.961	0.923	0.853	0.789	0.731	0.677	0.627	0.582	0.540	0.502	0.467	0.434	0.404
9	0.956	0.914	0.837	0.766	0.703	0.645	0.592	0.544	0.500	0.460	0.424	0.391	0.361
10	0.951	0.905	0.820	0.744	0.676	0.614	0.558	0.508	0.463	0.422	0.386	0.352	0.322
11	0.947	0.896	0.804	0.722	0.650	0.585	0.527	0.475	0.429	0.388	0.350	0.317	0.287
12	0.942	0.887	0.788	0.701	0.625	0.557	0.497	0.444	0.397	0.356	0.319	0.286	0.257
13	0.937	0.879	0.773	0.681	0.601	0.530	0.469	0.415	0.368	0.326	0.290	0.258	0.229
14	0.933	0.870	0.758	0.661	0.577	0.505	0.442	0.388	0.340	0.299	0.263	0.232	0.205
15	0.928	0.861	0.743	0.642	0.555	0.481	0.417	0.362	0.315	0.275	0.239	0.209	0.183

Tabelle 2: Annuitätenfaktoren (Rentenbarwertfaktoren)

Gegenwartswert einer Zahlung von jährlich Franken 1.00, fällig Ende Jahr, während n Jahren

Zinssatz	0.5%	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%
Perioden													
1	0.995	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893
2	1.985	1.970	1.942	1.913	1.886	1.859	1.833	1.808	1.783	1.759	1.736	1.713	1.690
3	2.970	2.941	2.884	2.829	2.775	2.723	2.673	2.624	2.577	2.531	2.487	2.444	2.402
4	3.950	3.902	3.808	3.717	3.630	3.546	3.465	3.387	3.312	3.240	3.170	3.102	3.037
5	4.926	4.853	4.713	4.580	4.452	4.329	4.212	4.100	3.993	3.890	3.791	3.696	3.605
6	5.896	5.795	5.601	5.417	5.242	5.076	4.917	4.767	4.623	4.486	4.355	4.231	4.111
7	6.862	6.728	6.472	6.230	6.002	5.786	5.582	5.389	5.206	5.033	4.868	4.712	4.564
8	7.823	7.652	7.325	7.020	6.733	6.463	6.210	5.971	5.747	5.535	5.335	5.146	4.968
9	8.779	8.566	8.162	7.786	7.435	7.108	6.802	6.515	6.247	5.995	5.759	5.537	5.328
10	9.730	9.471	8.983	8.530	8.111	7.722	7.360	7.024	6.710	6.418	6.145	5.889	5.650
11	10.677	10.368	9.787	9.253	8.760	8.306	7.887	7.499	7.139	6.805	6.495	6.207	5.938
12	11.619	11.255	10.575	9.954	9.385	8.863	8.384	7.943	7.536	7.161	6.814	6.492	6.194
13	12.556	12.134	11.348	10.635	9.986	9.394	8.853	8.358	7.904	7.487	7.103	6.750	6.424
14	13.489	13.004	12.106	11.296	10.563	9.899	9.295	8.745	8.244	7.786	7.367	6.982	6.628
15	14.417	13.865	12.849	11.938	11.118	10.380	9.712	9.108	8.559	8.061	7.606	7.191	6.811